



Dorferneuerung in Stelzenberg

Sitzung des Gemeinderates am 20. Februar 2024

INHALT

- 1 Aktueller Planungsstand
- 2 Aufbau des Dorferneuerungskonzeptes
- 3 Bestandsanalyse
- 4 Konzeption:
 - Leitbild und Handlungsfelder
 - Maßnahmenliste
- 5 Weitere Vorgehensweise

2 Aktueller Planungsstand | Ablauf der Dorferneuerung

Überblick

Ziele: Entwicklung eines Ortsentwicklungskonzeptes (mit Maßnahmenliste) zur Steuerung einer nachhaltigen gemeindlichen Entwicklung

Ablauf:

Vorbereitungsphase

2021 / 2022

- Öffentlichkeitsarbeit
- Durchführung der Dorfmoderation
- Anerkannte Schwerpunktgemeinde seit 2022
- Beratung und Förderung privater Vorhabenträger

Planungsphase

2023 / 2024

- Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes
- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung und Förderung privater Vorhabenträger

Umsetzungsphase

ab 2024

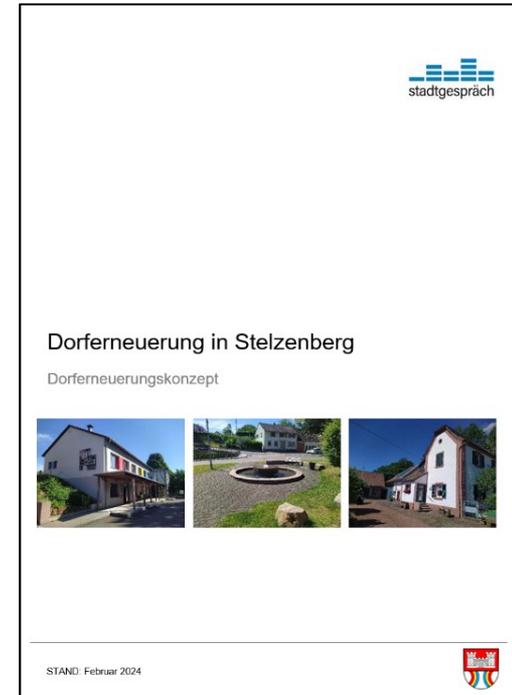
- Umsetzung der entwickelten Ideen und Maßnahmen
- Beratung und Förderung privater Vorhabenträger

2 Erstellung des Dorferneuerungskonzeptes | Ablauf



2 Aufbau des Dorferneuerungskonzeptes | Gliederung

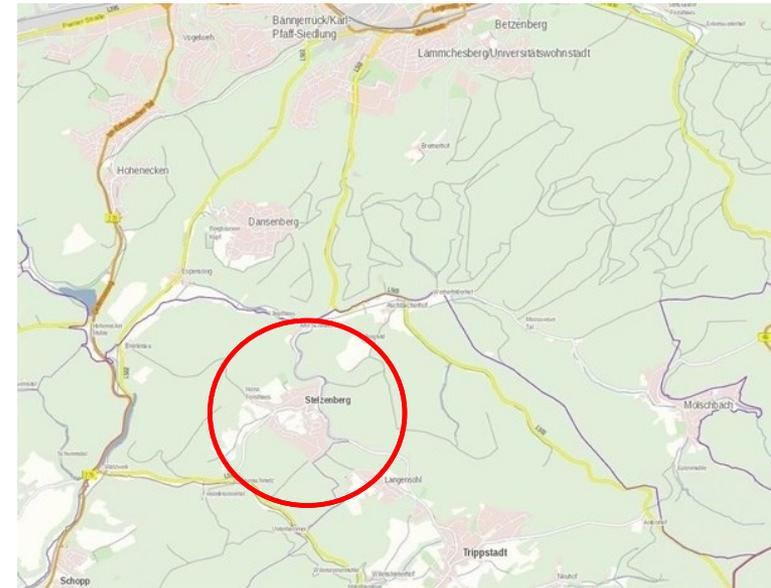
- Allgemeines / Aufgabenstellung / Projektablauf
- Berücksichtigung bestehender Planungen (altes DEK und Ergebnisse Dorfmoderation)
- Vorgaben überörtlicher Planungen (LEP IV, RROP, FNP)
- Bestandsanalyse (Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur, Siedlungsentwicklung, Nutzung und Gestaltung, Grün- und Freiflächen, Verkehr, Infrastruktur, Vereinswesen, Naherholung und Tourismus, etc.)
- Konzeption:
Leitbild, Entwicklungsziele, Handlungsfelder, Maßnahmen, Projektliste mit Zeitplanung und Investitionsrahmen



3 Bestandsanalyse | Verkehrliche & naturräumliche Lage

Anbindungen:

- Anbindung an das überörtliche Verkehrsnetz durch die innerörtlich verlaufende Kreisstraße K55 an die Landesstraße L500 im Süden, die zur Bundesstraße B270 (Pirmasens – Kaiserslautern) im Westen führt (Entfernung drei Kilometer)
- Autobahn A6 (Mannheim – Saarbrücken) im Norden (Entfernung ca. 15 Kilometer)
- Autobahn A62 (Nonnweiler – Pirmasens) im Westen (Entfernung ca. 17 Kilometer)



ÖPNV:

- Busanbindung über die Linie 170 nach Trippstadt und Kaiserslautern sowie über die Linie 178 nach Landstuhl
- Nächster Bahnanschluss in Schopp (vier Kilometer entfernt), zusätzlich Bahnhof Hohenecken (fünf Kilometer entfernt) mit Verbindungen nach Kaiserslautern und Pirmasens
- Hbf. Kaiserslautern (sieben Kilometer entfernt) mit Direktverbindungen nach Mannheim, Saarbrücken und Koblenz

3 Bestandsanalyse | Verkehrliche & naturräumliche Lage

Ortseingänge:

- Zwei Ortseingänge:
 - Im Osten von Trippstadt kommend
 - Im Westen von Schopp kommend
- An beiden Eingängen werden Gäste durch Willkommensschild begrüßt
- Durch breite Einfahrtsbereiche fährt einfließender Verkehr vor allem im Westen zu schnell in die Ortslage
- Mangel an Begrünung und ggf. baulichen Maßnahmen zur Entschleunigung des einfahrenden Verkehrs



3 Bestandsanalyse | Verkehrliche & naturräumliche Lage

Fuß- und Radwege im Dorf:

- Über Fußwege können alle wichtigen Einrichtungen gut erreicht werden
- Fußwege befinden sich überwiegend in gutem Zustand
- Teilweise fehlende oder schmale Fußwege (z.B. in der Brunnengasse)
- Teilweise parken Anwohner auf der Straße anstatt auf eigenem Grundstück und behindern Fußgänger auf Gehwegen
- keine eigenständigen Radwege oder Fahrradschutzstreifen am Fahrbahnrand vorhanden

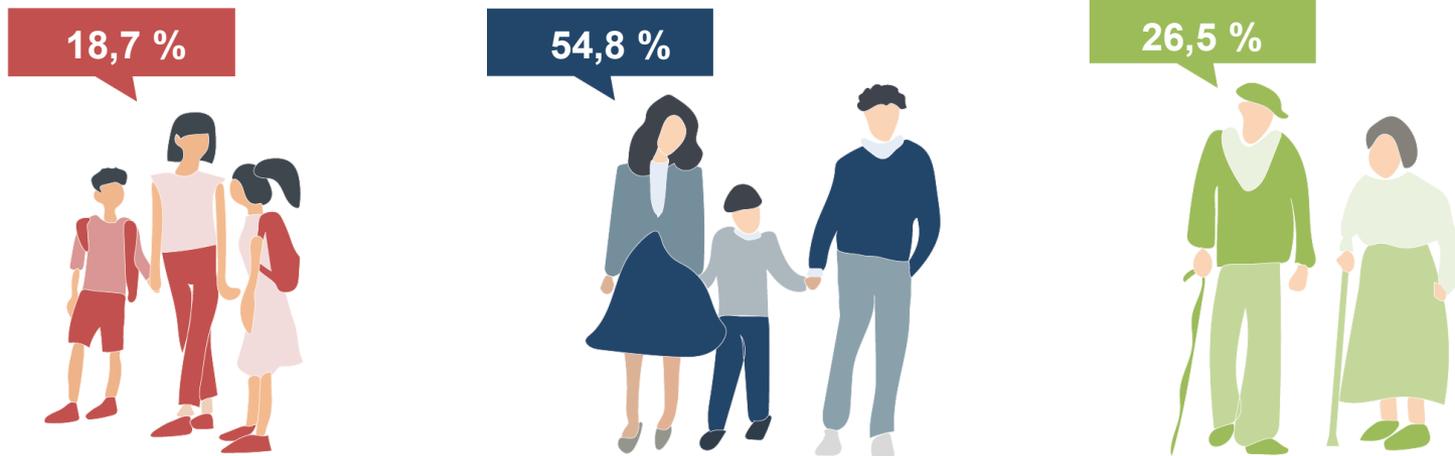
Naturräumliche Lage:

- Idyllische und landschaftlich abwechslungsreiche Lage im westlichen Pfälzerwald als Teil der „Großlandschaft Haardtgebirge“
- Ein Naturdenkmal: Bergahorn am Lindenbrunnen in der Ortsmitte



3 Bestandsanalyse | Einwohnerentwicklung & Bevölkerungsstruktur

- **Einwohnerzahl:** 1.230 Einwohner (Stichtag 31.12.2022)
- **Niedrigste Bevölkerungszahl:** 1975 mit 974 Einwohnern
- **Bevölkerungshöchststand:** 1997 mit 1.316 Einwohnern, seitdem schwankend, tendenziell leicht rückläufig
- **Altersstruktur:**



→ Demographische Entwicklungstrends ablesbar!

Angebote für die ältere Bevölkerung schaffen, aber auch für die jüngeren Bewohner als Wohnstandort attraktiv bleiben!

3 Bestandsanalyse | Siedlungsentwicklung & Siedlungsstruktur

- Zu Stelzenberg gehören die Aussiedlerhöfe Alte Schmelz, Eisenschmelz, Walzwerk, Breitenau und Karlstal

- **Wohngebäudebestand:** bis 2022 kontinuierlich gewachsen, 526 Gebäude mit 681 Wohnungen

- Häufigster **Gebäudetyp:** Wohngebäude mit einer Wohnung

- Sieben Bebauungspläne (1967 – 2010)

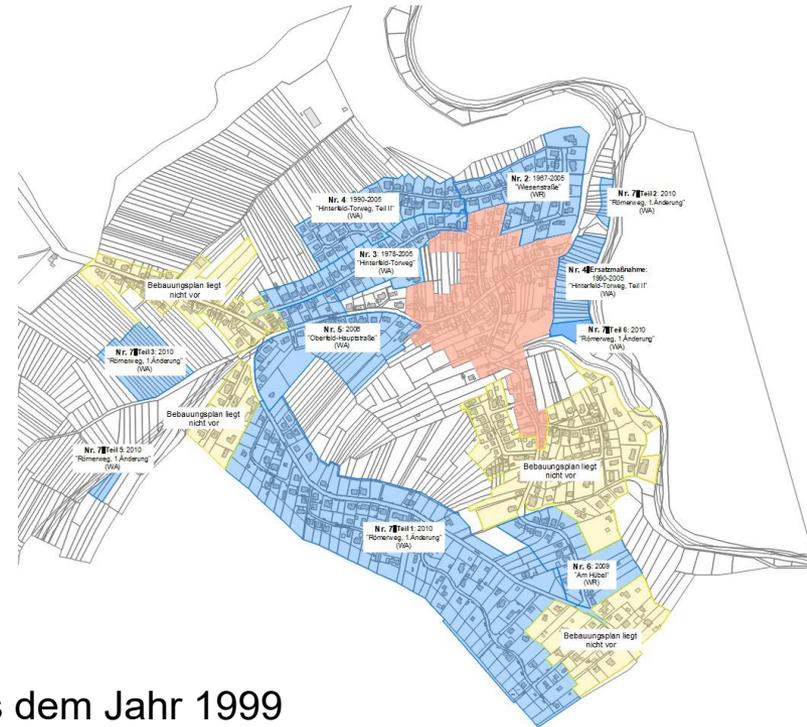
- Neuste Entwicklung: 1. Änderung zum Bebauungsplan „Römerweg“ (2010)

- Zusätzlich: Bebauungsplan „Annexe Breitenau“ aus dem Jahr 1999

- Mehrere Baulücken (21) und Leerstände (ca. 4 bis 5)

- **Bodenrichtwerte:**

M: 140 €/ m²; W: 165 €/ m²; WA: 180 bis 190 €/ m², WA im Römerweg: 90 €/ m²



3 Bestandsanalyse | Öffentliche Infrastruktur

- Schöne **Wohngemeinde** mit hohem Naherholungspotential

Öffentliche Infrastrukturelle Einrichtungen:

Bürgerhaus: großer Ratssaal, Bürgermeisterbüro, Bücherei, Küche, Sanitäranlagen, Mehrgenerationentreff im EG mit Jugendtreff und Dorfcafé

→ EG und teilweise OG werden aktuell vom Kindergarten genutzt bis Neubau Ende 2025 fertiggestellt ist

→ barrierefreies Gebäude, guter bis zweckmäßiger baulicher Zustand (wurde 2014 energetisch saniert), Gebäudeinnenraum modernisierungsbedürftig (Decke, Beleuchtung, etc.)

Lager in der Hauptstraße 7

→ guter baulicher Zustand (wurde 2014 saniert)



3 Bestandsanalyse | Öffentliche Infrastruktur

Vereine:

- Sportheim des TV-Stelzenberg mit Sportplatz und Freizeitflächen
- Sängerkreis des Gesangsvereins
- Backhaus am Bürgerhaus (Landfrauen-Verein)

Verbandsgemeinde:

- Feuerwehr

Kirchlich:

- Protestantische Kindertagesstätte Stelzenberg (aktuell im Bürgerhaus untergebracht, Neubau soll Ende 2025 In der Straße „Am Hirtenacker“ fertiggestellt werden)
- Protestantische Kirche



3 Bestandsanalyse | Öffentliche Infrastruktur & Vereinswesen

- **Bildungsinfrastruktur** durch prot. Kindertagesstätte vorhanden (wird zurzeit neu gebaut), Grundschule befindet sich in Trippstadt und weiterführende Schulen sind z.B. in Landstuhl, Queidersbach und Landstuhl vorhanden
- Einkaufsmöglichkeiten mit **Waren des täglichen Bedarfs** und **medizinische Einrichtungen** befinden sich in der Nachbargemeinde Trippstadt und in Kaiserslautern, seit 2020 Hofladen mit Lebensmitteln (Backwaren, Eier, Wurst / Käse, Gemüse, etc.) vorhanden
- Laut statistischem Landesamt **36 Betriebe** vor Ort (2021), davon elf Betriebe im produzierenden Gewerbe und 25 im Dienstleistungsbereich

Reges **Fest- und Vereinsleben**

- **Feste und Veranstaltungen:** Kerwe, Heringessen, Maibaumfest, Pfingst-Quack, Weihnachtsmarkt, etc.
- **17 Vereine** : Gesangsverein, Kreativ-Treff, Landfrauenverein, Obst- und Gartenbauverein, Radsportverein, Jugend- und Kulturverein, Turnverein, etc.



3 Bestandsanalyse | Grün- und Freiflächen

Durchgrünung durch private Hausgärten / begrünte Höfe

Öffentliche Grünflächen:

- Festwiese und Boulebahn am Bürgerhaus
→ in gepflegtem Zustand, jedoch veraltete Boulebahn und Möblierungselemente
- Spielplatz „Stockäcker“
→ in gepflegtem Zustand
- Freifläche für den zu entwickelnden Mehrgenerationenplatz „Römerweg“
- Ein Tennisplatz ist von der Gemeinde für 25 Jahre gepachtet
→ ungepflegter Zustand
- Weitere, kleinere Grünflächen im Ort/ Verkehrsbegleitgrün (z.B. Bereich am westlichen Ortseingang am Römerweg)
- Friedhof mit Aussegnungshalle

Grünfläche in Vereinsbesitz:

- Sportplatz des TV-Stelzenberg mit Freizeitflächen (Tennisplätze, Basketballkorb, Tischtennisplatte)



3 Bestandsanalyse | Grün- und Freiflächen

Öffentliche Freiflächen (versiegelt)

- Außenbereich des Bürgerhauses
→ ungestaltete Freifläche, primäre Nutzung als öffentlicher Stellplatz
- Dorfplatz mit Lindenbrunnen inkl. Grünfläche mit Maibaum und Mitfahrerbank an der Bushaltestelle
→ relativ gepflegter Zustand, jedoch veraltete Möblierungselemente, wenig Aufenthaltsqualität
- Sparkassenplatz
→ gepflegte Freifläche mit Sitzgelegenheiten, Bushaltestelle, Begrünung, Fahrradständern, jedoch primäre Nutzung als öffentlicher Stellplatz
- Freiflächen an der Feuerwehr mit Stellplätzen und Grünfläche
→ pflegebedürftiger Zustand, geschotterte Fläche im Bereich der Stellplätze, gepflasterter Bereich vor dem Gebäude und kleine Grünfläche mit veralteten Sitzbänken und Grillstelle
- Aufenthaltsbereich an der Ecke Hauptstraße/ Trippstadter Straße → pflegebedürftiger Zustand, veraltete Sitzbank



3 Bestandsanalyse | Naherholung und Tourismus

Tourismus und Naherholung allgemein:

- Vermarktung über OG/ VG Landstuhl und das Zentrum Pfälzerwald Touristik

Wandern:

- Örtliche Spazier- und Wanderwege:
Rundwanderweg Nr. 1: Verlauf über Forsthaus Stelzenberg, den Ortsteil Breitenau durch das Naturschutzgebiet „Alte Schmelz“ zurück nach Stelzenberg (6,4 km)
- Historischer Weg 1: Verlauf vom Parkplatz „Forsthaus Horst“ Richtung Kellerberg über alte Schule, Talbrunnen, Bergfeld, Aschbacherhof, Langensohl, zurück nach Stelzenberg (7,5 km)
- Überörtlicher Wanderweg: „Pfälzischer Jakobspilgerweg“ von Johanniskreuz, durch das Karlstal, das Moosalbtal, Finsterbrunnertal, Walzwerk, Karlstal, Breitenau, Queidersbach, Bann, Landstuhl bis nach Hornbach (291 km)



Radfahren:

- Überörtliche Radwege:
Tour de Süd (42 km) und Mountainbikepark Pfälzerwald, Tour 3 (320 km)

3 Bestandsanalyse | Naherholung und Tourismus

Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten:

- Stelzenberg ist anerkannte Fremdenverkehrsgemeinde in landschaftlich reizvoller Umgebung
- 2001: 1. Preis beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“
- Backhaus mit Backofenfest (als Erinnerung an die Wiederbesiedler des Ortes)
- Kunst in der Natur: Stelzenberg ist Teil des Skulpturenwegs Rheinland-Pfalz

Gastronomie- und Beherbergung:

- Ein Gastronomiebetrieb: Vereinsgaststätte TV Stelzenberg
- Vier private Übernachtungsmöglichkeiten (Ferienwohnung Elfriede Wagner, Ferienwohnung Michael Jörg, Ferienwohnung Ela und Haus Feldmann)



3 Bestandsanalyse | Ortsbild und Ortsgestalt

Typische Bau- und Gestaltformen:

- Ortsbildprägende Bausubstanz: alte Wohngebäude und ehemalige landwirtschaftliche Gehöfte → z.T. Einfirstanlagen (Wohn- und Wirtschaftsgebäude in einem langgestreckten Gebäude) sowie Zweiseit- und Dreiseithöfe (Wohnhaus mit kleineren Nebengebäuden)
- Oftmals Grenzbebauung (überwiegend giebelständig, vereinzelt traufständig), eineinhalb- bis zweieinhalb Geschosse
- Geschlossene Bauweise mit zum Teil Unterschreitung der notwendigen Grenzabstände zu den Nachbargebäuden (alter Ortskern, insb. in der Hauptstraße, Trippstadter Straße und im Torweg)
- Oftmals symmetrische Fassade
- Fassadenausbildung: Sandsteinmauerwerk (hell und rötlich) oder glatter, heller Kalk- oder Mineralputz mit einem ausgebildeten Sockel aus rötlichem Sandstein (Buntsandstein)



3 Bestandsanalyse | Ortsbild und Ortsgestalt

Typische Bau- und Gestaltformen:

- Hohe, stehende Fensterformate, Holzsprossenfenster mit Klappläden (wurden abmontiert), Einfassung der Fenster mit Sandsteingewänden
- Überwiegend Satteldächer und Krüppelwalmdächer mit rötlichen bis rotbraunen Falzziegeln / Biberschwanzziegeln
- Eingangstüren eingefasst mit Sandsteingewänden
- Sechs Objekte, die unter Denkmalschutz stehen (darunter Grabmal am Friedhof, Einfirstanlage mit Unterstall (Maudensteig 8), Ehem. Walzwerk der Gebr. Gienanth an der Landstraße L 500, Neue Eisenschmelze unteres Karlstal (Hofanlage), Talbrunnen an der Bundesstraße B 270)



3 Bestandsanalyse | Gebäude & Plätze mit funktionalen & gestalterischen Mängeln

Flächen mit gestalterischem Entwicklungspotential:

- Gestalterische Brüche zwischen alter und neuer Bausubstanz (Baugebiete orientieren sich nicht an historischen, regionaltypischen Elementen)
- Teilweise Überformung ehemals ortsbildprägender Anwesen
- Teilweise schlechter baulicher Zustand älterer Anwesen
- Bereiche mit Nutzungs- und Gestaltungspotential:
 - Ortsmitte mit Lindenbrunnenplatz (inkl. Grünflächen am Maibaum), Bürgerhaus, Sängerkammer, Backhaus und Festwiese
 - Freifläche an der Feuerwehr
 - Spielplatz „Stockäcker“
 - Kleinere öffentliche Grün- und Freiflächen (z.B. Aufenthaltsbereich am westlichen Ortseingang am Römerweg)

**Stelzenberg – Leben im Dorf im Einklang mit Natur und Wohnumfeld
Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft in Stelzenberg durch Erhalt und
Verbesserung der Wohn- und Naherholungsqualität für alle
Generationen!**

- Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität für alle Generationen
- Attraktivierung des Ortsbildes, Sicherung und Sanierung ortstypischer Bausubstanz
- Sicherung, Ausbau und Optimierung der öffentlichen Infrastruktur
- Gestaltung innerörtlicher Kommunikations- und Freizeitflächen
- Sicherung und nachhaltige Entwicklung als Tourismusstandort
- Verbesserung / Sicherung von Erreichbarkeiten
- Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur
- Sicherung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

4 Konzeption | Maßnahmenliste

Nr.	Ziel/ Maßnahmen	Grobkosten- schätzung	Zeit- horizont	Projektbeteiligte	Förderprogramme
Handlungsfeld 01: Steuerung einer nachhaltigen Innenentwicklung und Verbesserung der Wohnqualität					
1	Beratung und Förderung privater Vorhabenträger sowie der Gemeinde	8.000 €	dauerhaft	OG, Dorfplaner	Dorferneuerung
2	Informationsveranstaltungen und / oder Erstellung von Infobroschüren / Leitlinien / Gestaltfibel zu ortsentwicklungsrelevanten Themen (Gestaltfibel, regionaltypische Gärten, barrierefreier Umbau, erneuerbare Energien)	15.000 €	kurz- bis mittelfristig	OG, Planer, Architekt	Dorferneuerung
3	Gesteuerte Innenentwicklung: „Leerstandsmanagement“, Neuordnung und ggf. Entkernung von Siedlungsbereichen, Einsatz eines „Leerstandslotsen“	15.000 €	dauerhaft	OG, Planer, Leerstandslotse	Dorferneuerung
4	Erstellung eines Ausstattungs- und Möblierungskataloges für die Ortsgemeinde, Erneuerung und Ergänzung von öffentlichen Möblierungselementen (Sitzgelegenheiten / Relaxbänke, Bewegungsgeräte, Mülleimer, Hundekottütenspender etc.)	20.000 €	dauerhaft	OG, Planer, ehrenamtlich aktive Einwohner oder Vereine, Sponsoring über örtliche Betriebe	Dorferneuerung

4 Konzeption | Maßnahmenliste

Nr.	Ziel/ Maßnahmen	Grobkosten- schätzung	Zeit- horizont	Projektbeteiligte	Förderprogramme
Handlungsfeld 02: Sicherung und Stärkung der kommunalen Infrastruktur (Gebäude, Plätze, Wege)					
5	<p>Modernisierung des Bürgerhauses (Innenausbau, etc.) inkl. Neugestaltung der Außenanlagen (neue Strukturierung, regionaltypische Bepflanzung, Aufstellen von Sitzgelegenheiten, atmosphärische Beleuchtung)</p> <p>Modernisierung Gebäude: Ca. 2.200 m³ BRI x 350 €/m³ Freiflächengestaltung: Ca. 1.800 m² x 350 €/m²</p>	<p>770.000 €</p> <p>630.000 €</p>	<p>Gebäude: Langfristig</p> <p>Außen- anlagen: Kurz- bis mittelfristig</p>	<p>OG, Dorfplaner, Fachplaner, Architekt, ehrenamtlich aktive Einwohner</p>	<p>Dorferneuerung, I-Stock</p>
6	<p>Neugestaltung des Dorfplatzes mit Lindenbrunnenplatz und Schaffung einer gestalterischen Verbindung zwischen Lindenbrunnen und Bürgerhaus/ Sängerkheim (neue Strukturierung, regionaltypische Bepflanzung, Aufstellen von Sitzgelegenheiten, atmosphärische Beleuchtung)</p> <p>Platz am Lindenbrunnen ca. 500 m² x 350 €/m²</p> <p>Gestalterische Verknüpfung mit DGH Ca. 5500 m² x 250 €/m²</p>	<p>175.000 €</p> <p>137.500 €</p>	<p>kurz- bis mittelfristig</p>	<p>OG, Dorfplaner, Fachplaner, Architekt, ehrenamtlich aktive Einwohner</p>	<p>Dorferneuerung</p>
7	<p>Ankauf und Modernisierung des Sängerkheims (mit Außenanlagen)</p> <p>Ankauf Modernisierung Gebäude: Ca. 1.900 m³ BRI x 400 €/m³ Freiflächengestaltung: Ca. 350 m² x 350 €/m²</p>	<p>1,00 €</p> <p>760.000 €</p> <p>122.500 €</p>	<p>mittel- bis langfristig</p>	<p>OG, Dorfplaner, Fachplaner, Architekt, ehrenamtlich aktive Einwohner</p>	<p>Dorferneuerung, I-Stock</p>

4 Konzeption | Maßnahmenliste

Nr.	Ziel/ Maßnahmen	Grobkosten- schätzung	Zeit- horizont	Projektbeteiligte	Förderprogramme
Handlungsfeld 02: Sicherung und Stärkung der kommunalen Infrastruktur (Gebäude, Plätze, Wege)					
8	Neugestaltung der Festwiese inkl. des Bouleplatzes (Aufstellen von Sitzgelegenheiten, Schaffung eines Rastplatzes oder einer Picknickfläche, Aufstellen von Bewegungsgeräten, regionaltypische Bepflanzung, atmosphärische Beleuchtung) (Ca. 2.300 m ² x 80 €/ m ²)	184.000 €	kurz- bis mittelfristig	OG, Planer, Fachplaner, ehrenamtlich aktive Einwohner oder Vereine	Dorferneuerung
9	Neugestaltung des Sparkassenplatzes (neue Strukturierung, regionaltypische Bepflanzung, Aufstellen von Sitzgelegenheiten, atmosphärische Beleuchtung) (Ca. 350 m ² x 250 €/m ²)	75.000 €	mittel- bis langfristig	OG, Dorfplaner, Fachplaner, Architekt, ehrenamtlich aktive Einwohner	Dorferneuerung
10	Neugestaltung der Freifläche an der Feuerwehr (regionaltypische Bepflanzung, Erneuerung der Sitzgelegenheiten, Schaffung einer Überdachung) (Ca. 1.200 m ² x 165 €/m ²)	188.000 €	kurz- bis mittelfristig	OG, Dorfplaner, Fachplaner, Architekt, ehrenamtlich aktive Einwohner	Dorferneuerung
11	Neugestaltung des Aufenthaltsbereiches an der Ecke Hauptstraße/ Trippstadter Straße (regionaltypische Bepflanzung, Erneuerung der Sitzgelegenheiten, atmosphärische Beleuchtung)	15.000 €	kurz- bis mittelfristig	OG, Dorfplaner, Fachplaner, Architekt, ehrenamtlich aktive Einwohner	Dorferneuerung

4 Konzeption | Maßnahmenliste

Nr.	Ziel/ Maßnahmen	Grobkosten- schätzung	Zeit- horizont	Projektbeteiligte	Förderprogramme
Handlungsfeld 03: Verbesserung innerörtlicher Grün- und Naherholungsflächen					
12	Neugestaltung und Modernisierung des Spielplatzes "Stockäcker" (naturnahe Gestaltung, Erneuerung und Erweiterung der Spielgeräte für alle Altersgruppen, Ergänzung der Möblierung, regionaltypische Bepflanzung) (Ca. 2.100 m ² x 100 €/ m ²)	210.000 €	mittel- bis langfristig	OG, Planer, Fachplaner, ehrenamtlich aktive Einwohner oder Vereine	Dorferneuerung
13	Erstellung und Umsetzung eines Gestaltungs- und Pflegekonzeptes für öffentliche Grünflächen und bepflanze Freiflächen sowie Verkehrsbegleitgrün (z.B. Aufenthaltsbereiches am westlichen Ortseingang am Römerweg)	20.000 €	mittel- bis langfristig	OG, Landschaftsplaner, ehrenamtlich aktive Einwohner	Dorferneuerung
14	Ortseingangsgestaltungsmaßnahmen (gestalterische und bauliche Maßnahmen zur Reduktion von Einfahrtsgeschwindigkeiten) (Annahme: zwei Ortseingänge x 10.000 €)	20.000 €	mittelfristig	OG, Dorfplaner, Fachplaner, Architekt	Dorferneuerung
15	Einbindung des Dorfes in die Landschaft (Ortsrandeingrünung)	20.000 €	dauerhaft	OG, Landschaftsplaner, engagierte BürgerInnen	Dorferneuerung

4 Konzeption | Maßnahmenliste

Nr.	Ziel/ Maßnahmen	Grobkosten- schätzung	Zeit- horizont	Projektbeteiligte	Förderprogramme
Handlungsfeld 04: Förderung von Freizeit- und Tourismuspotentialen					
16	Verbesserung und einheitliche Darstellung der Beschilderung (touristische Infrastruktur und öffentliche Einrichtungen) in Verbindung mit der Schaffung zentraler Informationspunkte (Infotafeln mit Ortsplan, z. B. zur Ortshistorie oder zu Rad- und Wanderwegen)	30.000 €	mittel- bis langfristig	OG, Fachfirma	Dorferneuerung, Förderprogramme aus dem Tourismussektor
17	Ausbau des Radwegenetzes (z.B. Ausbau in Richtung Alte Schmelz, Trippstadt, Kaiserslautern) inkl. dazugehöriger Beschilderung und Beleuchtung	30.000 €	kurz- bis mittelfristig	OG, Planer, Fachplaner	Leader, Förderprogramme aus dem Tourismussektor, ggf. Dorferneuerung
18	Ausbau und Verbesserung des Wander- und Spazierwegenetzes (z. B. Aufstellen von Sitzgelegenheiten und Schaffung von Ruheplätzen an bestehenden Wanderwegen, etc.)	30.000 €	kurz- bis mittelfristig	OG, Planer, Fachplaner	Leader, Förderprogramme aus dem Tourismussektor, ggf. Dorferneuerung

5 Weitere Vorgehensweise

- Feedback zur Maßnahmenliste durch Gemeinderat
- Überarbeitung der Maßnahmenliste und Fertigstellung des DEK
- Prüfung durch KV, ADD und Innenministerium
- Nach Freigabe: erneute Präsentation und Beschluss DEK durch Gemeinderat
- Antragstellung für kommunale Förderprojekte: immer zum 01. August
- Förderanträge für private Dorferneuerungsprojekte ganzjährig möglich

